

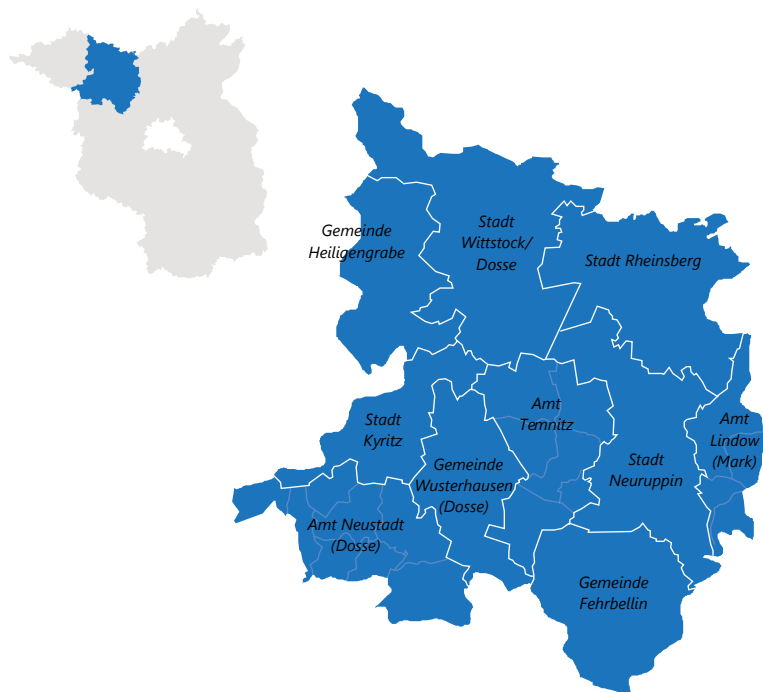


# LEADER in der Region Ostprignitz-Ruppin 2014 - 2020

Die Ämter und Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin arbeiten seit 2004 mit Partnern aus Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam die Entwicklung der Region voranzubringen. Seit 2007 werden hierfür europäische Fördermittel aus dem LEADER-Programm eingesetzt, mit denen bereits eine Vielzahl an Projekten umgesetzt wurde.

Für die Förderperiode 2014 - 2020 hat sich die Region mit ihrer aktuellen Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) erneut erfolgreich als LEADER-Region beworben.

Damit stehen ihr in der Förderperiode rund 19 Millionen Euro Fördermittel für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung.



## Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderansatz der Europäischen Union, der Menschen in ländlichen Gebieten dabei unterstützt, Projekte zur Entwicklung ihrer Region umzusetzen.

Wörtlich verbirgt sich hinter der Abkürzung LEADER "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale", zu Deutsch: "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft". Grundidee von LEADER ist es, Organisationen und Menschen aus verschiedenen Bereichen – *von Kommunen über Unternehmen bis hin zu Vereinen und Privatpersonen* – zusammenzubringen, um gemeinsam die Entwicklung ihrer Region voranzubringen.

In jeder LEADER-Region entscheidet eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) auf Grundlage einer gemeinsam erarbeiteten regionalen Entwicklungsstrategie (RES), für welche Projekte die LEADER-Fördermittel eingesetzt werden sollen. In der LEADER-Region Ostprignitz-Ruppin ist der Verein "Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e.V." die LAG.

Ein Regionalmanagement unterstützt die LAG und die regionalen Akteure dabei, Projektideen zu konkretisieren und die Fördermittel zu beantragen und abzurechnen.

Die Arbeit der LAG "Ostprignitz-Ruppin" wird im Rahmen des LEADER-Regionalmanagements gefördert durch die Europäische Union aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und durch das Land Brandenburg.

Weitere Informationen zum ELER finden Sie unter

[www.eler.brandenburg.de](http://www.eler.brandenburg.de).



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



## Regionalmanagement-Team

### Projektberatung

Haben Sie Fragen rund um die Projektförderung? Wenden Sie sich gerne an Ingrid Lankenau und Alexander Wipper vom Regionalmanagement-Team:



Ingrid Lankenau  
(BÜRO BLAU)



Alexander Wipper  
(BÜRO BLAU)

### Kontakt:

T 030 63 960 37-13

F 030 63 960 37-27

E-Mail opr@bueroblau.de



Frank Baumann  
(BÜRO BLAU)



Dieter Frauenholz  
(KoRiS)



Julian David  
(KoRiS)

## Regionalmanagement Ostprignitz-Ruppin

Seit Juni 2016 hat die LAG das LEADER-Regionalmanagement beauftragt: Die Arbeitsgemeinschaft von *BÜRO BLAU – räume. bildung. dialoge.* und *KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung* unterstützt die Region bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie. Beide Büros verfügen über langjährige Erfahrung in der Regionalentwicklung und mit Beteiligungsprozessen.

Das Regionalmanagement-Team unterstützt die Zusammenarbeit in der Region und berät Projektträger bei der Projektentwicklung und Förderantragstellung. Es organisiert Veranstaltungen und moderiert Gremien zur regionalen Zusammenarbeit, vernetzt Akteure und bringt neue Impulse in die Region.

Zudem informiert es unter anderem über die regionseigene Website **[www.lag-opr.de](http://www.lag-opr.de)** und mit einem Newsletter alle Interessierten über die aktuellen Entwicklungen in der Region.



## Die Lokale Aktionsgruppe und ihr Vorstand

Die **Lokale Aktionsgruppe** (LAG) ist das zentrale Entscheidungsgremium der Region. Sie ist als eingetragener Verein mit dem Namen "*Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e.V.*" organisiert. Vereinsmitglieder sind die drei Ämter mit ihren 16 Gemeinden, sieben amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin und der Landkreis sowie rund 70 Wirtschafts- und Sozialpartner.

Um die Vereinsarbeit zu stärken, sind neue Mitglieder jederzeit willkommen. Insbesondere Projektträgern, die eine Förderung aus dem LEADER-Programm erhalten, wird eine Mitgliedschaft ans Herz gelegt.

Die **LAG-Geschäftsstelle** kümmert sich um die laufenden Geschäfte des Vereins, hat den Überblick über Finanzen und Mitgliedschaften, lädt zu Sitzungen ein und führt Protokoll bei den Vereinsgremien.

Seit Januar 2017 ist die Geschäftsstelle bei der Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg (REG) angesiedelt. Ansprechpartnerin ist Simone Zeil.



Simone Zeil von der  
Regionalentwicklungsgesellschaft  
Nordwestbrandenburg (REG)

# Die Regionale Entwicklungsstrategie

Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) ist die strategische Leitlinie für die LEADER-Förderung in der Region. Die LAG erarbeitete sie unter Einbeziehung der Bevölkerung.

Zentraler Inhalt sind Ziele für die drei Handlungsfelder:

Regionale  
Wirtschaft/  
Agrarwirtschaft

Attraktivität der  
Dörfer und Städte  
als Wohn-,  
Arbeits- und  
Lebensraum

Tourismus,  
Freizeit und  
Kultur

## Projektförderung

In der Regel findet zweimal im Jahr ein sogenannter **Ordnungstermin** für die Vergabe von LEADER-Mitteln statt. Projektträger können bis zum Ordnungstermin einen Projektbogen als Ausdruck und digital bei der Geschäftsstelle einreichen. Interessierte sollten so früh wie möglich auf das Regionalmanagement-Team zukommen. Gemeinsam kann so sichergestellt werden, dass der Projektbogen zum Ordnungstermin alle notwendigen Informationen enthält und das Projekt die Anforderungen der Regionalen Entwicklungsstrategie möglichst gut erfüllt.

Das Regionalmanagement prüft in einem **Kurz-Check**, ob die Mindestkriterien erfüllt sind. Ergibt sich dabei die Notwendigkeit für Nachbesserungen, kann der Projektträger innerhalb einer Woche die erforderlichen Informationen nachreichen.

Anschließend erarbeitet das Regionalmanagement für die fristgerecht eingereichten Projektbögen anhand der **Auswahlkriterien** einen Bewertungsvorschlag.

Fünf Wochen nach dem Ordnungstermin berät der Vorstand die Projekte und prüft die Bewertung. Aus dem Bewertungsergebnis ergibt sich eine **Rangliste** der Projekte, die aus dem LEADER-Budget gefördert werden sollen. Innerhalb von 14 Tagen informiert der Vorstand alle Projektträger über die Rangliste.

Der Projektträger stellt nach Erhalt eines positiven LAG-Votums einen **offiziellen Förderantrag** beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Neuruppin. Projekte, die es nicht auf die Rangliste geschafft haben, können beim nächsten Ordnungstermin erneut eingereicht werden.

Projektbogen und Auswahlkriterien stehen unter [www.lag-opr.de](http://www.lag-opr.de) zum Herunterladen bereit. Hier finden Sie auch immer die aktuellen Informationen zum nächsten Ordnungstermin und die Rangliste der ausgewählten Projekte.

## Vorstand der LAG

*Vorsitzender:* **Jörg Gehrmann**,  
Bürgermeister Stadt Wittstock/Dosse

*1. Stellv. Vorsitzender:*

**Dr. Henning Hartmann**,  
Agrargenossenschaft Sieversdorf eG

*2. Stellv. Vorsitzender:*

**Arne Krohn**, Stadt Neuruppin

*Schriftführer:* **Enno Rosenthal**,  
Land- und Forstwirt

*Schatzmeisterin:* **Nora Görke**,  
Bürgermeisterin Stadt Kyritz

**Roman Blank**, Bürgermeister  
Gemeinde Wusterhausen/Dosse

**Frank Fege**, Landwirt

**Thomas Jansen**, Raumplaner

**Holger Kippenhahn**, Bürgermeister  
Gemeinde Heiligengrabe

**Harald Krumhoff**, Landwirt

**Eckhard Leest**,  
Tiefbauunternehmer

**Ralf Reinhardt**,  
Landrat Ostprignitz-Ruppin

**Burkhard Schultz**, Landwirt

## Kurz-Check (Mindestkriterien)

- Das Projekt ist grundsätzlich mit der RES vereinbar und mindestens einem Handlungsfeld zuzuordnen.
- Die Projektträgerschaft ist geklärt.
- Ein aussagekräftiger Finanzplan liegt vor.
- Der Durchführungszeitraum steht fest.

## Ordnungstermine

- **15. September 2017**  
(verfügbares Budget: 3 Mio. Euro)
- **15. März 2018**  
(Budget noch offen)



## Impressum

Herausgeber:

**Regionalentwicklung**

**Ostprignitz-Ruppin e.V.**

Geschäftsstelle

c/o REG Nordwestbrandenburg mbH,

Trenckmannstraße 35,

16816 Neuruppin

T 03391 82209-200

E-Mail

info@reg-nordwestbrandenburg.de

Website [www.lag-opr.de](http://www.lag-opr.de)

**Regionalmanagement-Team**

E-Mail [opr@bueroblau.de](mailto:opr@bueroblau.de)

**BÜRO BLAU - räume. bildung. dialoge.**  
gemeinnützige GmbH

Frank Baumann, Ingrid Lankenau,

Alexander Wipper

Mansfelder Straße 48, 10709 Berlin

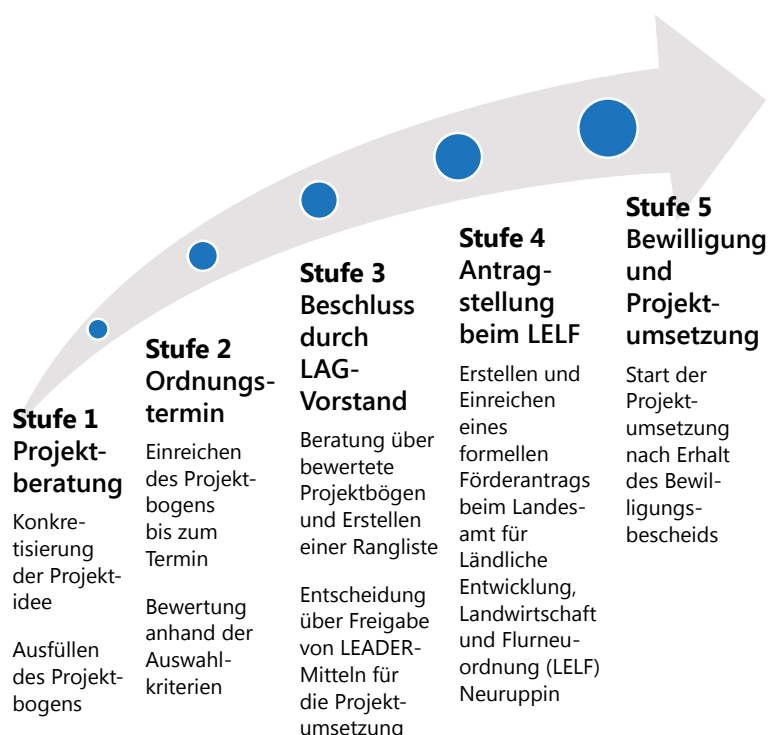
T 030 63 960 37-0

**KoRiS - Kommunikative Stadt- und**  
**Regionalentwicklung GbR**

Dieter Frauenholz, Julian David

Bödekerstraße 11, 30161 Hannover

T 0511 590 974-30



## Erste Projekte für die Region

In bisher drei Auswahlrunden wählte der LAG-Vorstand 54 Projekte aus, die im Rahmen von LEADER gefördert werden sollen.

Für diese Projekte sind 15 Millionen Euro an Fördermitteln vorgesehen. Bis Ende Juni 2017 wurden bereits 12 Projekte vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) Neuruppin bewilligt.

Das Spektrum der geförderten Projekte ist breit:

Das Klostergelände in Lindow wird mit Förderung aus LEADER um eine interreligiöse Begegnungsstätte bereichert. Im *"Garten des Buches"* werden Pflanzen präsentiert, die in der Bibel, im Talmud und im Koran erwähnt werden.

Mit dem Projekt *"Barrierefreier Umbau des Fahrgastschiffes Remus"* wird durch den Einbau eines Fahrstuhls und einer behindertengerechten Sanitäranlage das touristische Angebot in Rheinsberg für mobilitätseingeschränkte Personen erweitert.

In Zempow wird durch den Neubau eines *ökologischen Ferienhauses* in Verbindung mit einem Fotostudio ein besonderes Angebot für Gäste und Interessierte in der Region geschaffen.

Der Außenbereich der *Waldring-Grundschule in Wittstock/Dosse* wird durch die Bereitstellung neuer Sitzgelegenheiten, Spielgeräte und Grünflächen aufgewertet.

Auch die *Landesgartenschau 2019 gGmbH* hat eine Förderung über LEADER beantragt. So soll der Friedrich-Ebert-Park in Wittstock/Dosse für eine generationenübergreifende Nutzung revitalisiert und aufgewertet werden.

Diese kleine Projektauswahl macht bereits deutlich, wie LEADER einen großen Mehrwert für die Region schafft.